

Neuweiler/Essen (kw). Mit dem Innovationspreis Geothermie wurde in Essen Frank Burkhardt aus Neuweiler ausgezeichnet. Der GtV-Bundesverband Geothermie ehrt jährlich junge Praktiker für ihre innovativen Leistungen.

Im Jahr 2013 wurden Burkhardts Verdienste um die Qualitätssicherung im Lande gewürdigt. Der Geschäftsführer der Firma Burkhardt, die auf geologische und hydrologische Bohrungen spezialisiert ist, war wesentlich an der Einführung eines automatischen Abdichtungsverfahrens in Baden-Württemberg beteiligt. Zudem hat er die Erarbeitung des Leitfadens zur Nutzung von Energie aus der Tiefe mit Erdwärmesonden vorangetrieben. »Frank Burkhardt wird dafür geehrt, fremde Innovationen auf ihre technische Umsetzbarkeit sowie auf ihre praktikable Anwendung hin gegenübergestellt und bewertet zu haben«, begründete der Sprecher der Sektion Oberflächennahe Geothermie, Stefan Schiessl.

Schon während seiner Ausbildung vor zehn Jahren, die er als bundesbester Brunnenbauer abgeschlossen habe, und während der beruflichen Karriere habe er bewiesen, dass er mit »mente et malleo«, mit Geist und Hammer, die Branche bereichere, so Schiessl. Persönlich setzte sich Burkhardt im Fachausschuss Qualitätssicherung bei Erdwärmesonden im Umweltministerium Baden-Württemberg für sinnvolle Lösungen ein. Politik und Wissenschaft

Mit dem Innovationspreis Geothermie wurde Frank Burkhardt (links) aus Neuweiler von Stefan Schiessl, Sprecher der Sektion Oberflächennahe Geothermie, ausgezeichnet. Foto: Bundesverband



steht er als Praktiker mit Rat und Tat zur Seite.

Der junge Bauingenieur dankte sich beim Laudator und beim Preiskomitee mit den Worten: »Preisträger Innovationspreis Geothermie – wow!« Als er von der Auszeichnung erfahren habe, seien ihm die Gedanken durch den Kopf geschossen: »So viele schlaue Köpfe forschen im Bereich Geothermie. Habe ich diesen Preis überhaupt verdient?«

Auf jeden Fall liegt ihm die Geothermie, und damit die Form einer besonders umweltfreundlichen Energieversorgung, persönlich am Herzen: »Es ist zwar nicht überliefert, ob ich zuerst Mama, Papa oder Erdwärme sagen konnte. Es dürfte aber nicht viel Zeit dazwischen gelegen haben.« Burkhardt hat bereits in dritter Generation Verantwortung für das Familienunternehmen übernommen.

Der »Schwarzwälder Bohr-

brunnenbau« wurde 1959 von Frank Burkhardts Großvater Heinz gegründet. Dessen Sohn,

Diplom-Ingenieur Heinz Burkhardt, übernahm das Unternehmen 1990 und baute es zu seiner heutigen Größe aus. Außerdem gründete er 1997 die Burkhardt Ingenieurgesellschaft für regenerative Energie- und Umwelttechnik. Und 2009 wurde Sohn Frank zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

»Es ist mir wichtig, die Qua-

lität in der oberflächennahen Geothermie zu sichern und zu verbessern«, so der Preisträger in Essen, »ich sehe diese Auszeichnung als Bestätigung dafür, dass meine Anstrengungen richtig sind und anerkannt werden.« Außerdem motiviere ihn der Preis, weiter für eine bessere öffentliche Wahrnehmung dieser wohl umweltfreundlichsten Technik zum Heizen und Kühlen kämpfen. Denn die Geothermie sei viel besser als ihr Ruf.